

**Zeitschrift:** Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :  
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

**Herausgeber:** Elektro-Homöopathisches Institut Genf

**Band:** 6 (1896)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ihren geschätzten Stern-Heilmittel; nach kurzer Zeit wurde das Mädchen hergestellt, daß sich alle Leute darüber wunderten.

Empfangen Sie meinen, sowie auch von den Eltern des Mädchens ergebensten Dank für Ihre wohlwollende Güte, und für die Sternmittel die ich diesen Sommer von Ihnen für das Mädchen Maria Horst erhalten habe.

Die Wirkung derselben war großartig, schon nach einigen Tagen sah man, daß es besser wurde, das Mädchen bekam wieder Appetit und ist jetzt ziemlich bei Kräften. Kann Ihnen mit bestem Dank die Mittheilung machen und zeichne in aller Hochachtung,

Johannes Rauf.

## Verschiedenes.

**Dr. Volbeding.** Viele Zeitungen brachten über obigen Herrn eine Notiz, die auf Unwahrheit und Verlärmdung beruht.

Seine überaus große und ausgedehnte Praxis, in welcher er theilweise auch die Elektro-Homöopathie zur Anwendung bringt, haben großen Neid erweckt und man sucht ihm wegen Versendung der Medikamente Schwierigkeiten zu machen.

Dr. Volbeding hat indessen nicht einen Augenblick seine medizinische Praxis eingestellt oder einstellen müssen, wie fälschlich angegeben wurde.

### Eichler's galvanische Stiefleinlegesohlen.

Diese elektrischen Sohlen sind in Wirklichkeit eine ausgezeichnete und nützliche Erfindung. Vor Allem ist zu konstatiren, daß dieselben eine ganz entschiedene elektro-galvanische Eigenschaft be-

sitzen. Dies vorausgesetzt, ist es nun selbstverständlich, daß wenn man unter den Sohlen beider Füße je eine galvanische Sohle trägt, so muß der von der einen Sohle sich entwickelnde Strom mit dem der andern Sohle sich zu vereinigen suchen und dazu muß der Strom nothgedrungen den ganzen Körper durchfließen um von einem Fuße zum andern zu gelangen. Somit geht beim Tragen dieser Einlegesohlen ein elektrischer Strom fortwährend durch den ganzen Körper; angenommen nun, daß ein solcher elektrischer Strom wirklich befähigt ist einen Einfluß auf den menschlichen Körper auszuüben, so kann dieser Einfluß jedenfalls auf diese Weise am Besten erzielt werden. Es versteht sich von selbst, daß diese Einlegesohlen bei allen Gesundheitsstörungen ihre Anwendung finden, bei welchen zum Zwecke ihrer Beseitigung es gilt den Blutumlauf und den Stoffwechsel zu fördern. Aber auch abgesehen von ihrem Werthe in Krankheitsfällen haben diese Sohlen noch eine ganz besondere, sehr wohlthuende Wirkung, sie erhalten nämlich die Füße stets warm und vollkommen trocken; wer stets an kalten Füßen leidet und gegen diesen höchst unangenehmen und an und für sich die Gesundheit in hohem Maße störenden Zustand schon alle möglichen Mittel angewendet hat, wird den Werth dieser Eigenschaft richtig zu würdigen und zu schätzen wissen.

Wir halten Eichler's galvanische Einlegesohlen für ein kostbares Unterstützungsmitittel der Elektro-Homöopathie, empfehlen dieselben auf das Wärmste und freuen uns, unsern Lesern in der Schweiz mittheilen zu können, daß die Frau Lehrer Kriemler in Bern das Allein-Depot für die Schweiz übernommen hat. —

Dr. I.

## Inhalt von Nr. 2 der Annalen 1896.

Paracelsus und Mattei. — Offener Brief an Apotheker Sauter in Genf, über seine Gährungen, von Martin Ziegler (Schluß). — Feuchte und trockene Einpackungen, deren physiologische Bedeutung. — Aus der Paracelsia: Epilepsie. — Korrespondenzen und Heilungen: Syphilitische Erkrankung am rechten Fuße; Isthias; nervöser Husten, verdornter Magen; eingeklemmter Bruch; doppelseitige Lungentzündung; Gebärmutterkrebs; Vorzüge der elektro-homöopathischen Mittel. — Verschiedenes: Pectoral Paracelsus; Verwahrung; Blutzerziehung in Folge Impfens.

## Klinik des Elektro-Homöopathischen Institutes, Genf.

In der Klinik des Elektro-Homöopathischen Institutes werden von einem Arzte Konsultationen ertheilt an jedem Wochentage von 10—12 Uhr.

Die Medikamente werden an Bedürftige unentgeltlich abgegeben. Für schriftliche Konsultationen ist ein Fragebogen auszufüllen, der auf Verlangen zugesandt wird.

Soeben erschien:

### Elektro-Homöopathische Arzneimittel-Lehre

von J. P. Moser.

Preis broschiert Mark 2. —, gebunden Mark 3. —.  
Bei Franko-Zusendung 50 Pf. mehr.

Zu beziehen beim

**Elektro-Homöopathischen Institut in Genf.**

**Dr. Imfeld, Genf, Rue Thalberg, 4.**

Consultirender Arzt des elektro-homöopathischen  
Instituts und der Paracelsia.

Consultationen im Institut 10—12 Uhr.  
" in der Wohnung 2—3 "

**Richard Wimmenauer**, Elektro-homöopathische  
Krankenbehandlung, Darmstadt, Erbacherstraße 1, II. —  
Behandlung erfolgt auch schriftlich.

**Nerven** = Gemüths- und chronisch-rheumatischen  
Kranken, geistig und körperlich Zurück-  
gebliebenen: Rath, Behandlung, Pension. Sommer-  
und Winterkur, mäßige Preise.

**Elektro-Homöopathie**  
Magnetotherapie — Suggestionstherapie

**F. W. Langheinrich**,  
Langjähriger Spezialist für obige Leiden.

Sprechstunden:

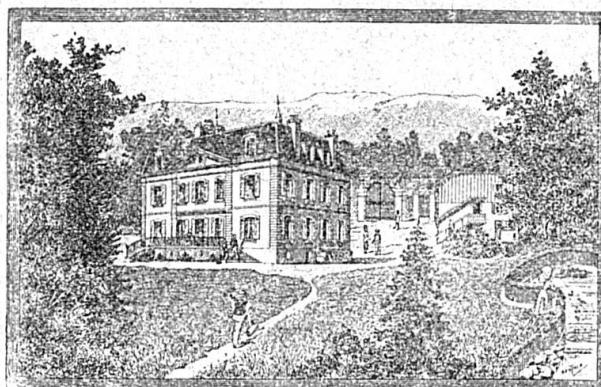
Birkenerwerder, Villa Langheinrich, vorm. 8—2 täglich  
Berlin, Brunnenstr. 50, II, nachm. 4—7 tägl. a. S.  
Schöneberg, Columnenstr. 2, III, nachm. 4—7 u. Montags

Behandlung auch brieflich.

Brief-Adresse: Langheinrich, Birkenerwerder.

**E. Wilsch**, Elektro-Homöopath, empfängt eben-  
falls täglich Berlin, Brunnenstraße 50, II, von 9—12 und 3—6 Uhr.  
Brief-Adresse: Stuttgarter Platz 4, Charlottenburg-Berlin.

**Villa Paracelsia**  
**Elektro-Homöopathische Heilanstalt**  
Châtelaine bei Genf



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie Gymnastik, Massage, Hydrotherapie (Barfußgehen), elekt. Lichtbäder, Sonnenbäder, Ernährung (Vegetarismus), Electricität u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

**Beginn der Sommersaison 1. April.**

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

**152 Farbentafeln.**

**Über 950 Bildertafeln und Kartenbeilagen.**

**MEYERS** = Soeben erscheint = in 5. neubearbeiteter und vermehrter Auflage:

17 Bände
in Halbthr.
gebunden
zu 10 Mk.

**KONVERSATIONSLexikon**

Probhefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.

17,500 Seiten Text.

272 Hefte
zu 50 Pf.
17 Bände
zu 8 Mk.

10,000 Abbildungen, Karten und Pläne.